

BUNDESGERICHTSHOF

IX 72 103/64

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

**Merdechai K [REDACTED], früher Martin W[REDACTED],
[REDACTED] B[REDACTED], P.O.B. [REDACTED] Haifa, Israel,**

**- Prozeßbevollmächtigte: Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwälte Dr. [REDACTED]
und [REDACTED], [REDACTED] -**

g e g e n

**Freistaat B a y e r n ,
vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion [REDACTED],
[REDACTED]straße 2, [REDACTED],**

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch die Richter Fuchs, Zorn, Mentsel, Winter und Dr. Gredde

am 13. Dezember 1984
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 18. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 29. Juni 1984 wird als offensichtlich unbegründet zurückgewiesen.

Die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

Kern

Frucht

Die Kostenentscheidung beruht auf § 229 Abs. 2 ZPO.

**Hilfsantrag des Klägers vom 20. Januar 1970
zurückzunehmen, da dieser verippt und somit ohnehin
unzulässig war.**

- 3 -



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)